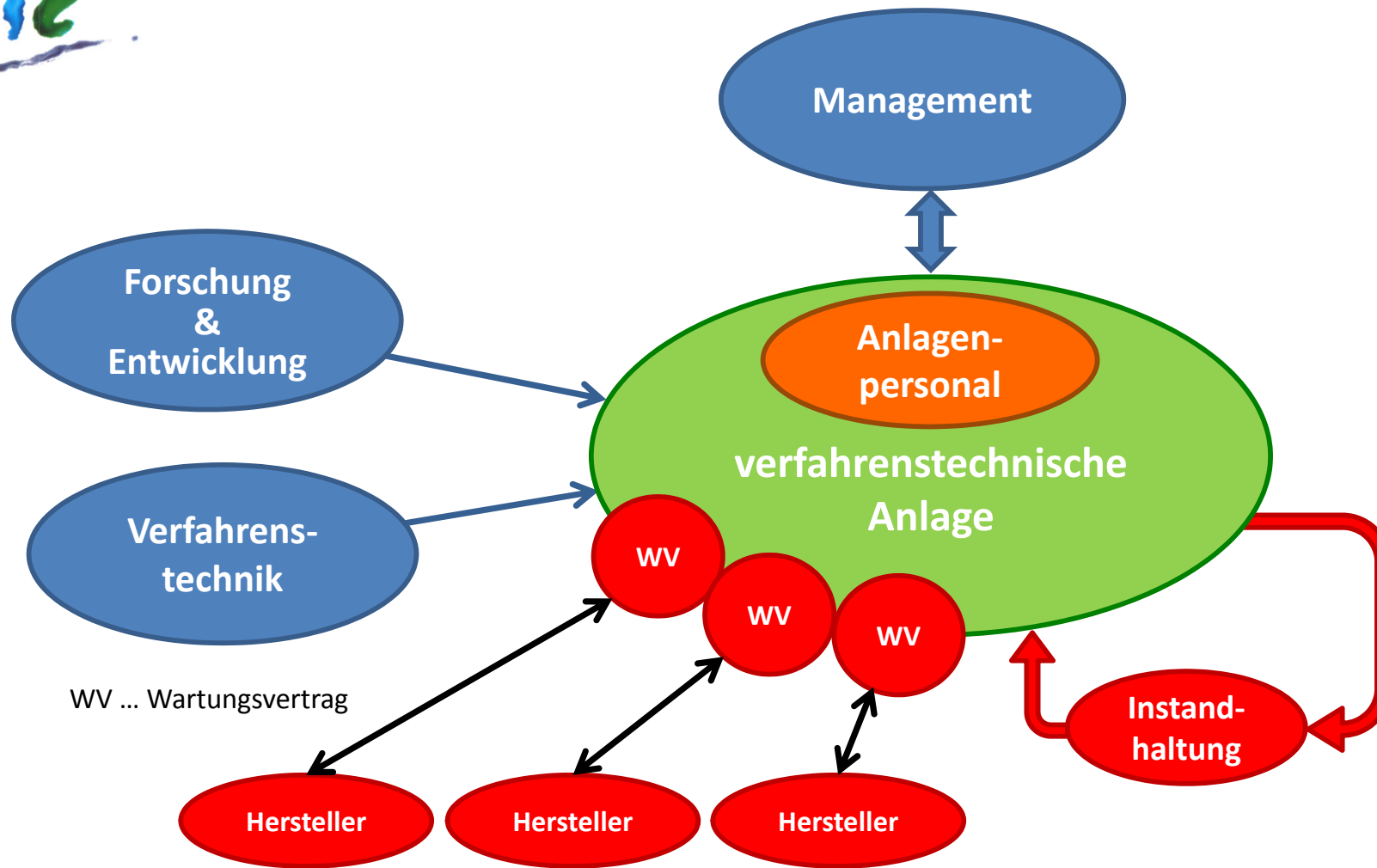
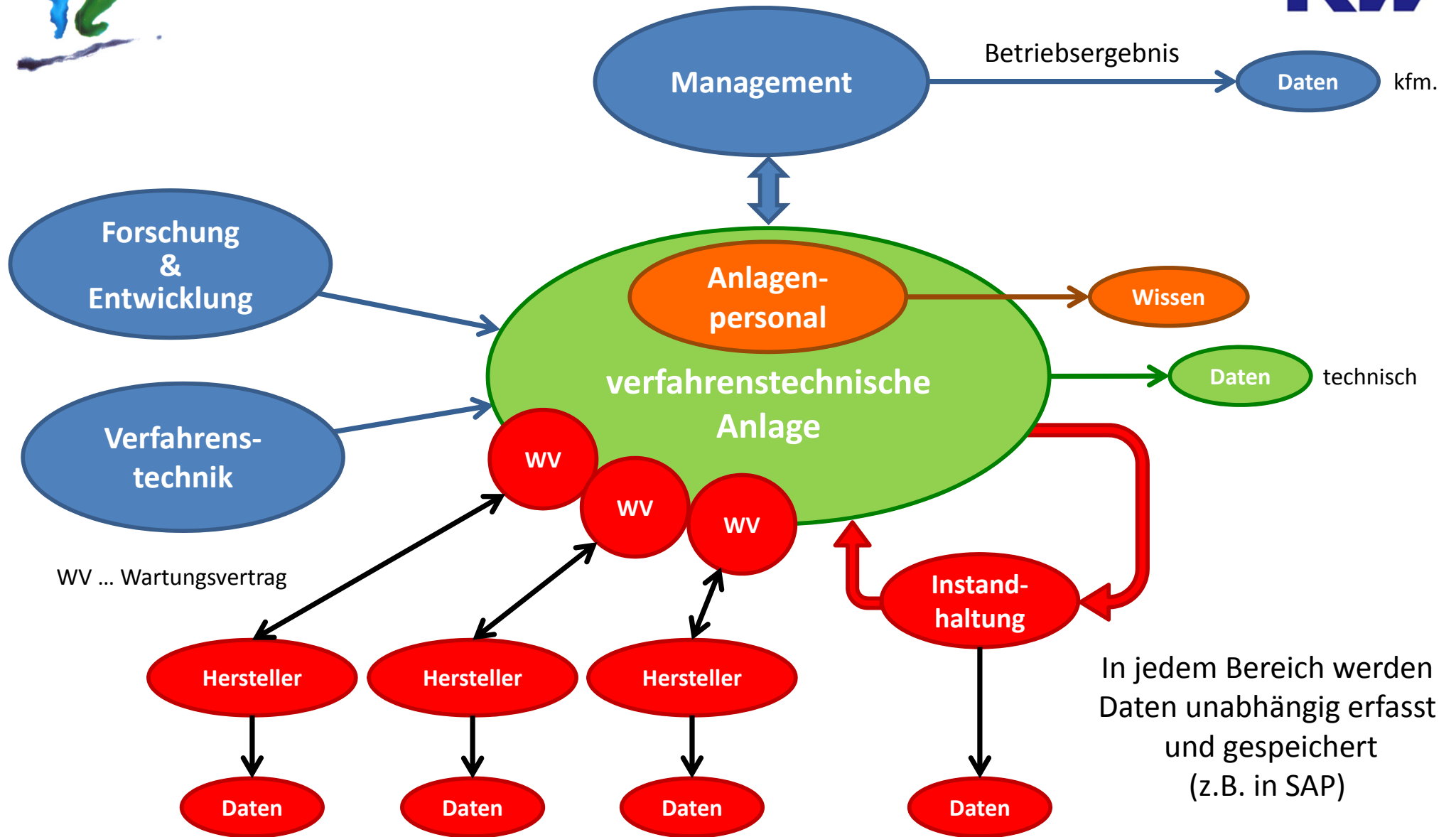




# Wissensbasierte Funktionsoptimierung verfahrenstechnischer Anlagen



Für die Wertschöpfung einer verfahrenstechnischen Anlage sind viele Bereiche maßgebend





Entspricht die Wertschöpfung der Anlage nicht der Vorstellung des Managements oder der Investoren, werden neue Ziele gesetzt.

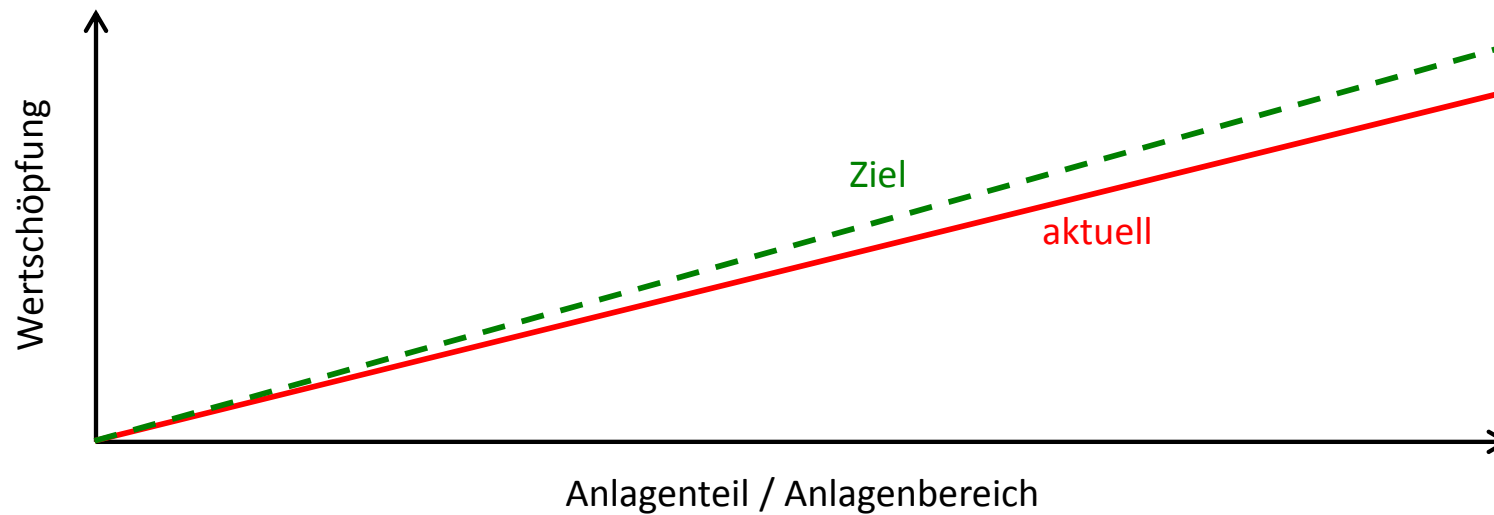
Ziele der Verbesserung der Wertschöpfung können dabei sein:

- Erhöhung der Lebensdauer Anlage
- Verbesserung der Produktqualität
- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit

Als Entscheidungsgrundlage dazu sollen die vorhandenen Daten ausgewertet werden.



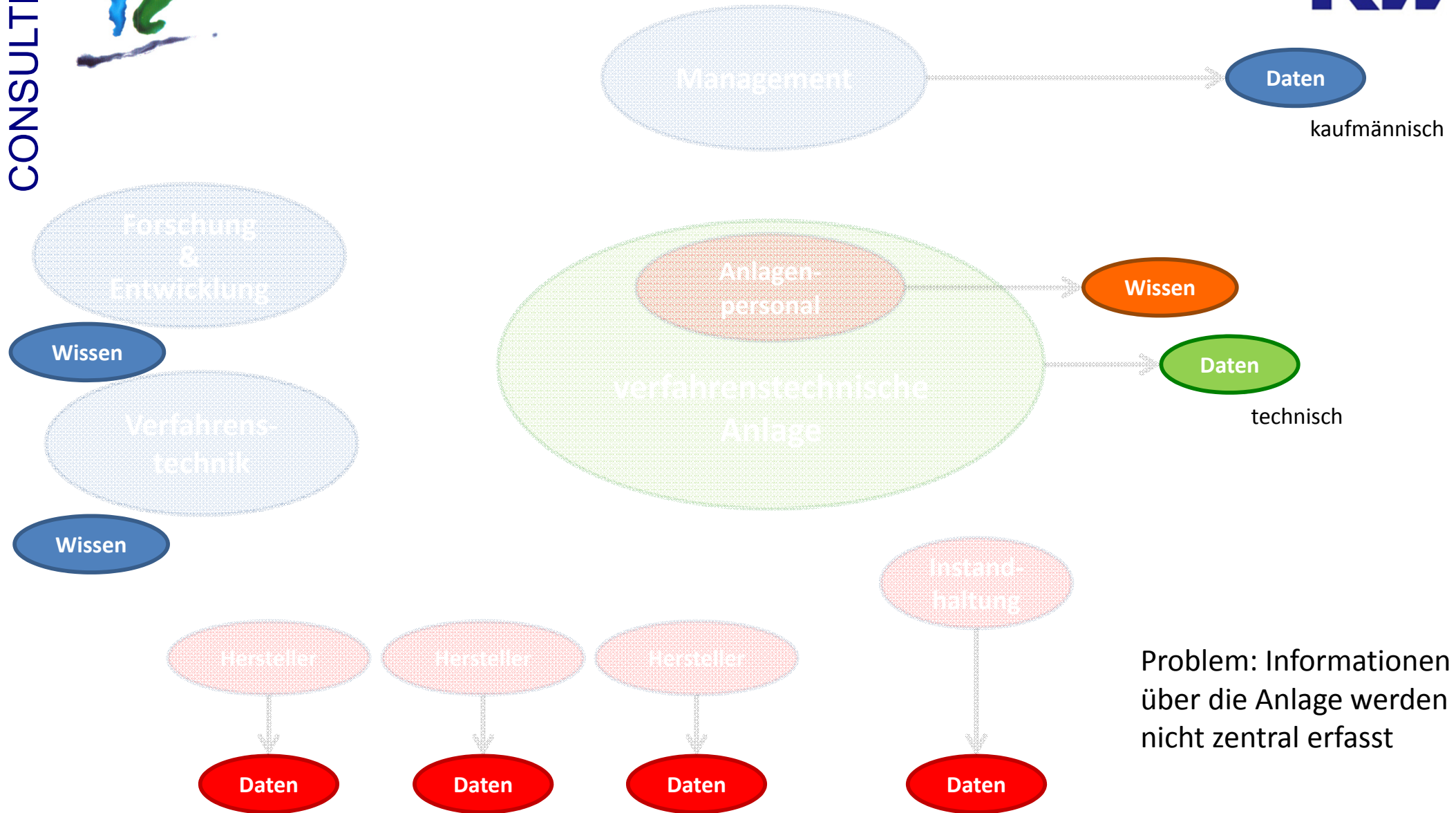
## Aufgabe: Verbesserung der Wertschöpfung



mögliche Verbesserung der Wertschöpfung:

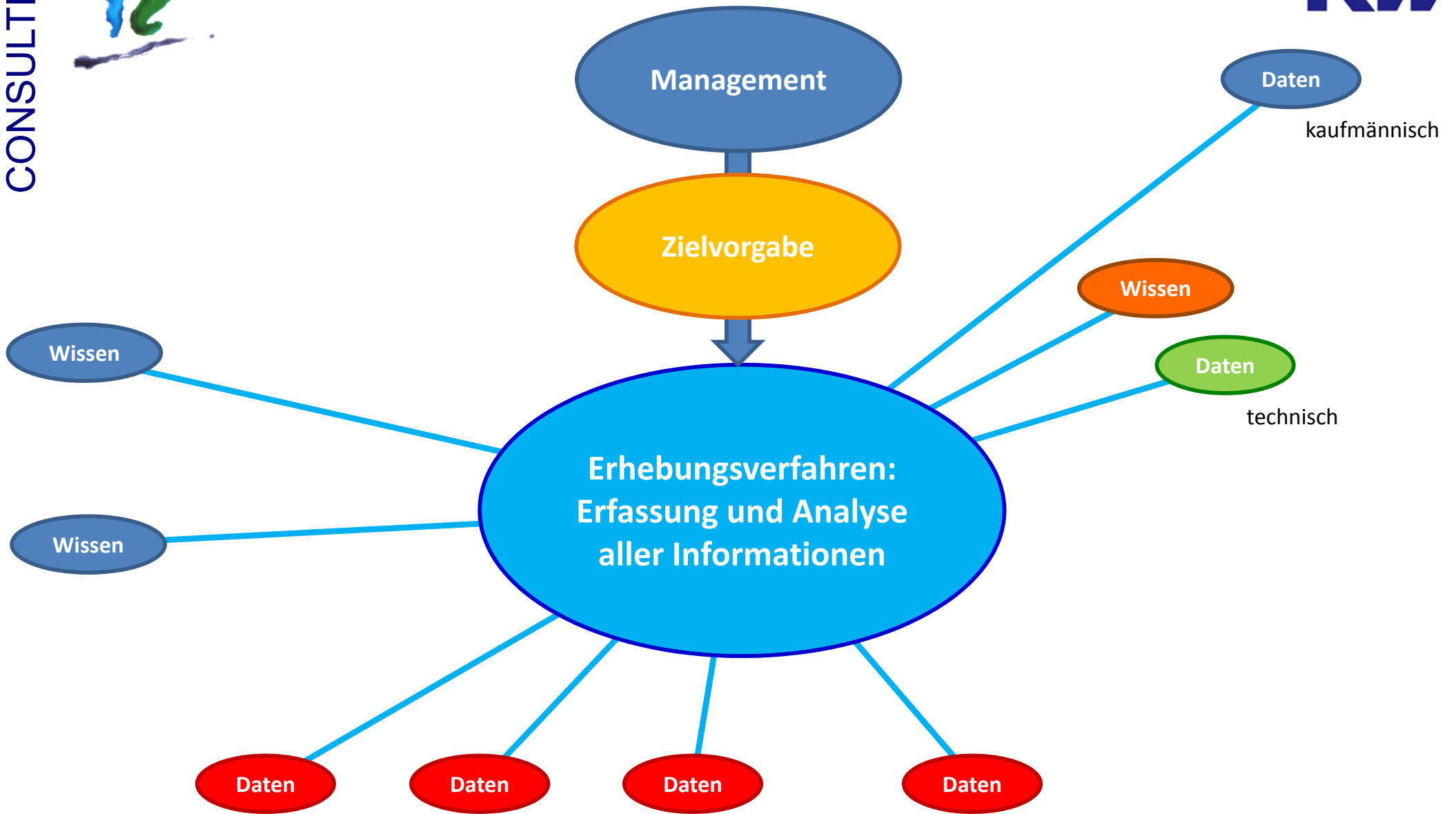
- Lebensdauer Anlage
- Produktqualität
- Wirtschaftlichkeit

erfasste Daten: kaufmännisch  
technisch  
Instandhaltung  
diverse Hersteller





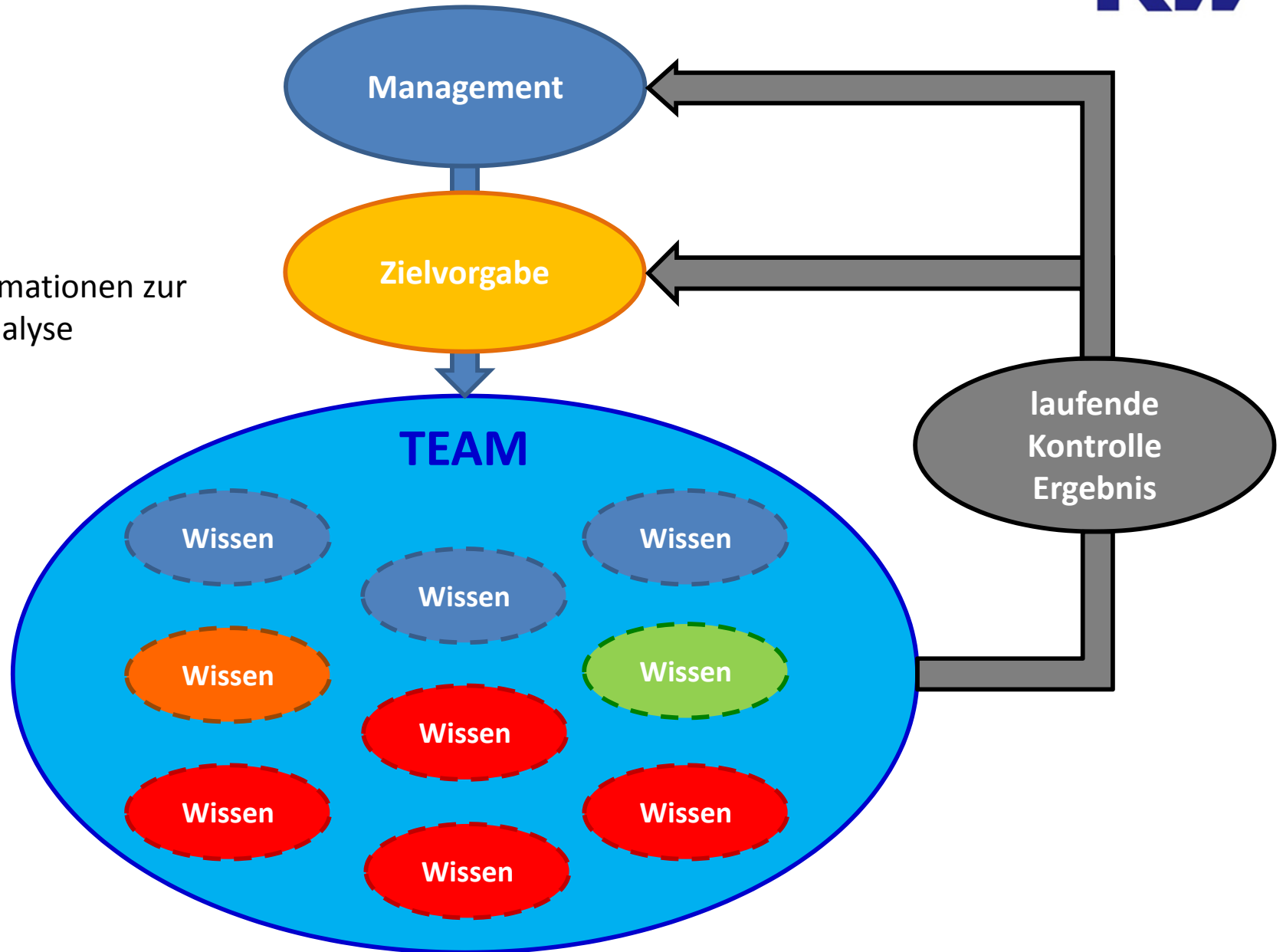
Der erste Projektschritt der **wissensbasierten Funktionsoptimierung** ist die Einleitung eines Erhebungsverfahrens. Durch das Erhebungsverfahren werden die Daten aus allen Bereiche erfasst und im Team auf Basis des Wissens in den Gruppen der Wertschöpfungsbeitrag der Einzelkomponenten ermittelt.





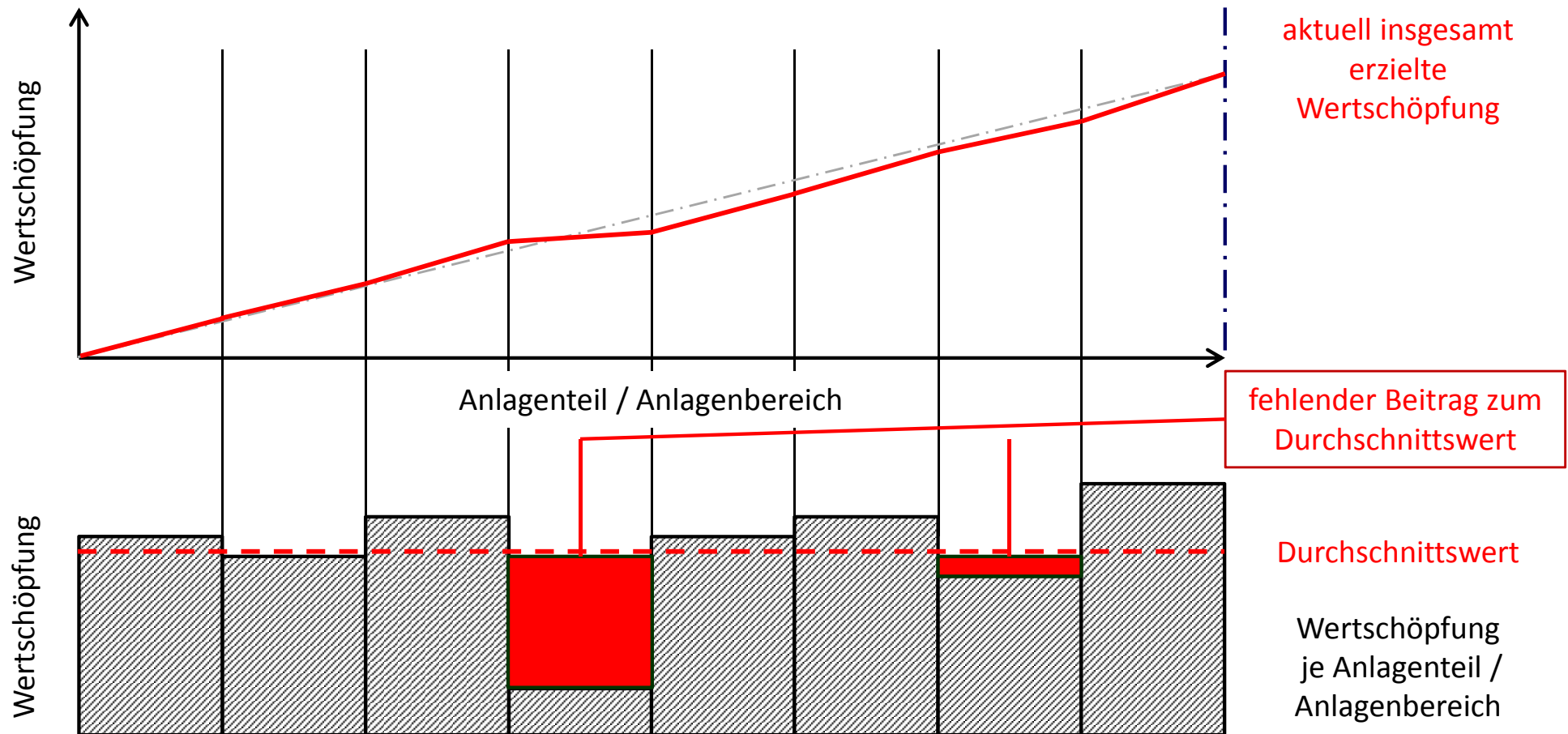


Ergebnis:  
umfassende Informationen zur  
Schwachstellenanalyse





### Ergebnis Erhebungsverfahren

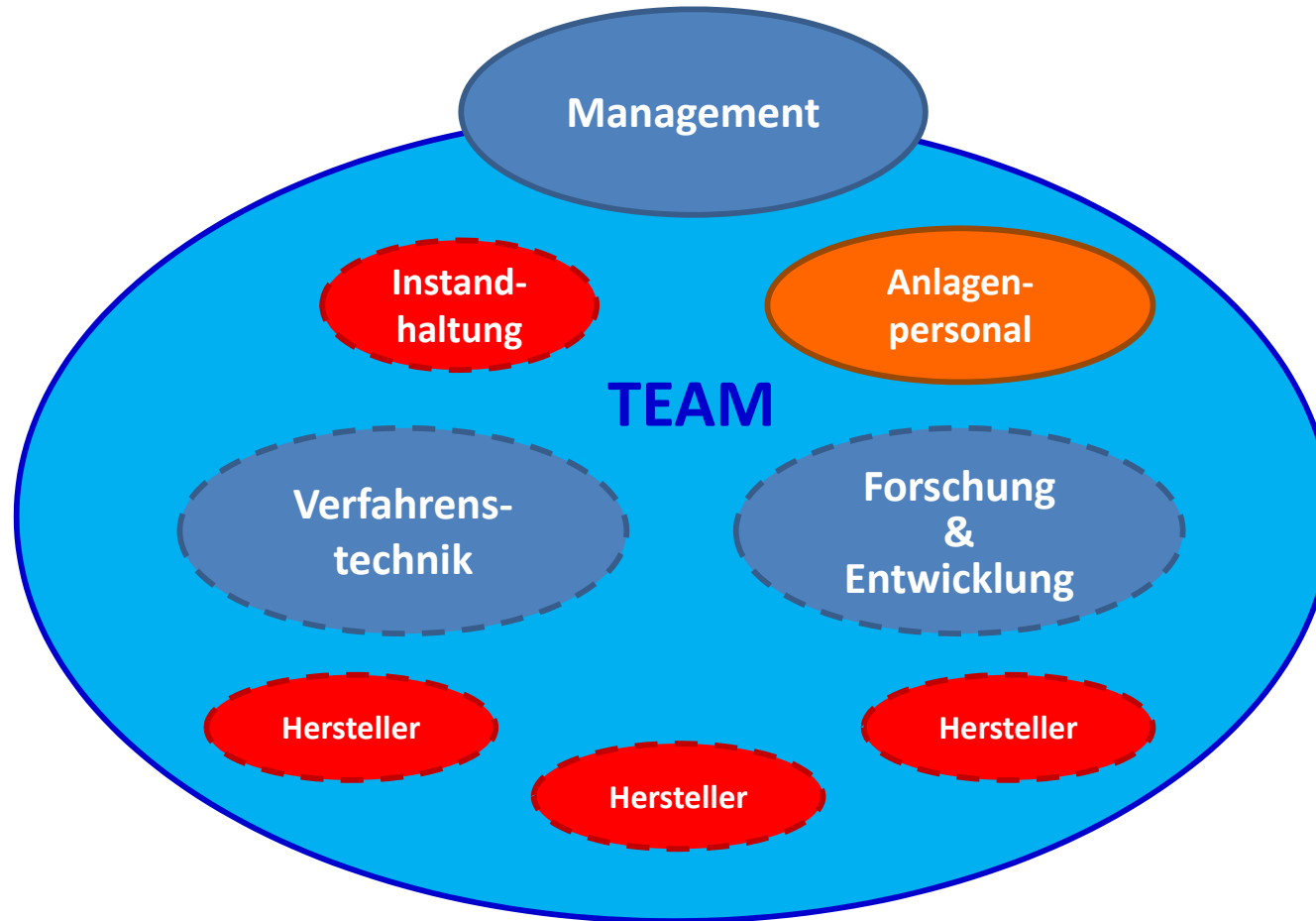




Nach den Ergebnissen des Erhebungsverfahrens erfolgt die Zielvorgabe für die gewünschte Verbesserung der Wertschöpfung. Zur Umsetzung wird ein Team für die neue Struktur der Zusammenarbeit gebildet. In den Gruppen erfolgt die Vermittlung des notwendigen Wissens an die beteiligten Mitarbeiter. Die laufende Ergebniskontrolle sichert in der Umsetzung bzw. in der Anpassung der Prozessschritte die Zielerreichung.

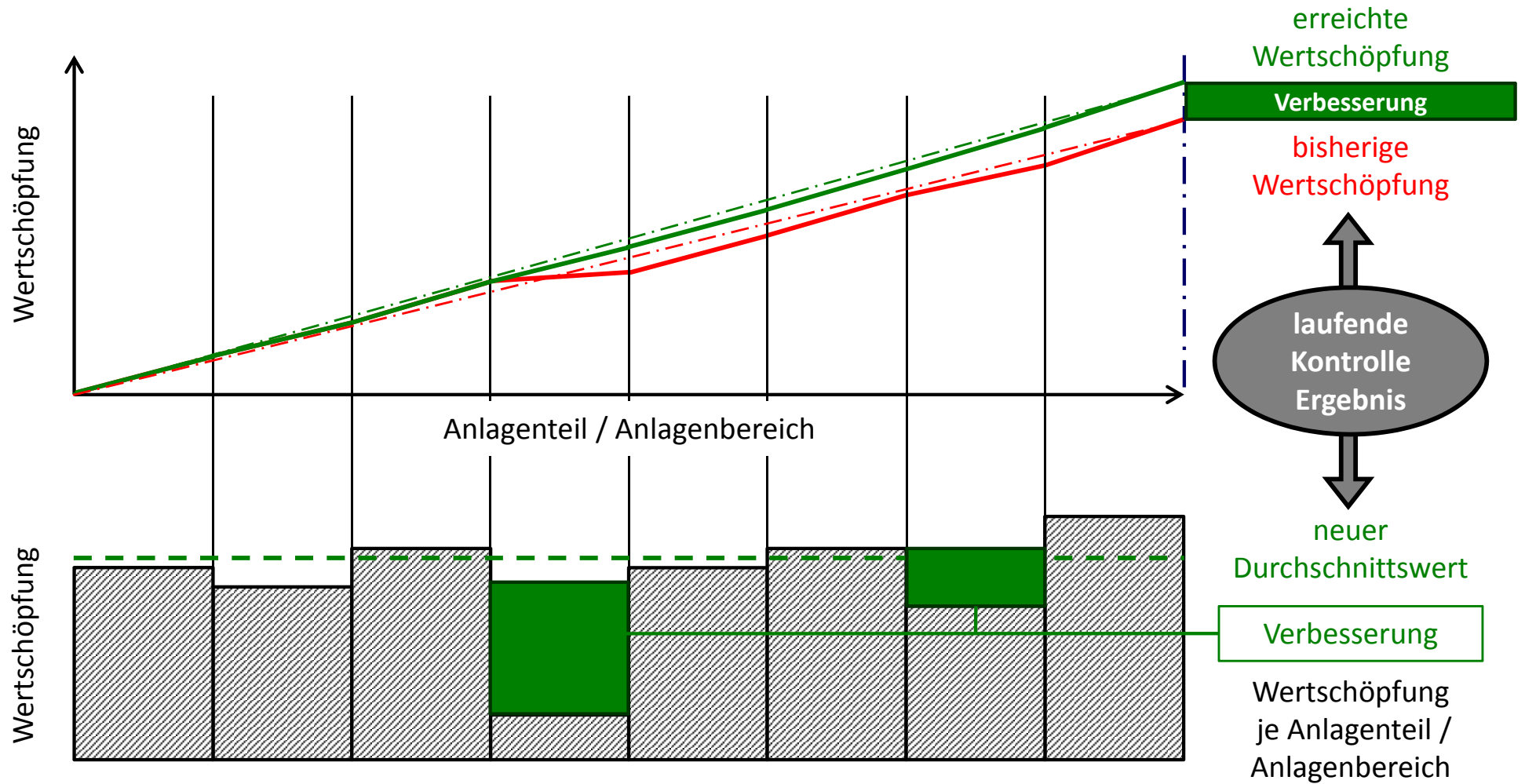


# Wissenstransfer





Umsetzung

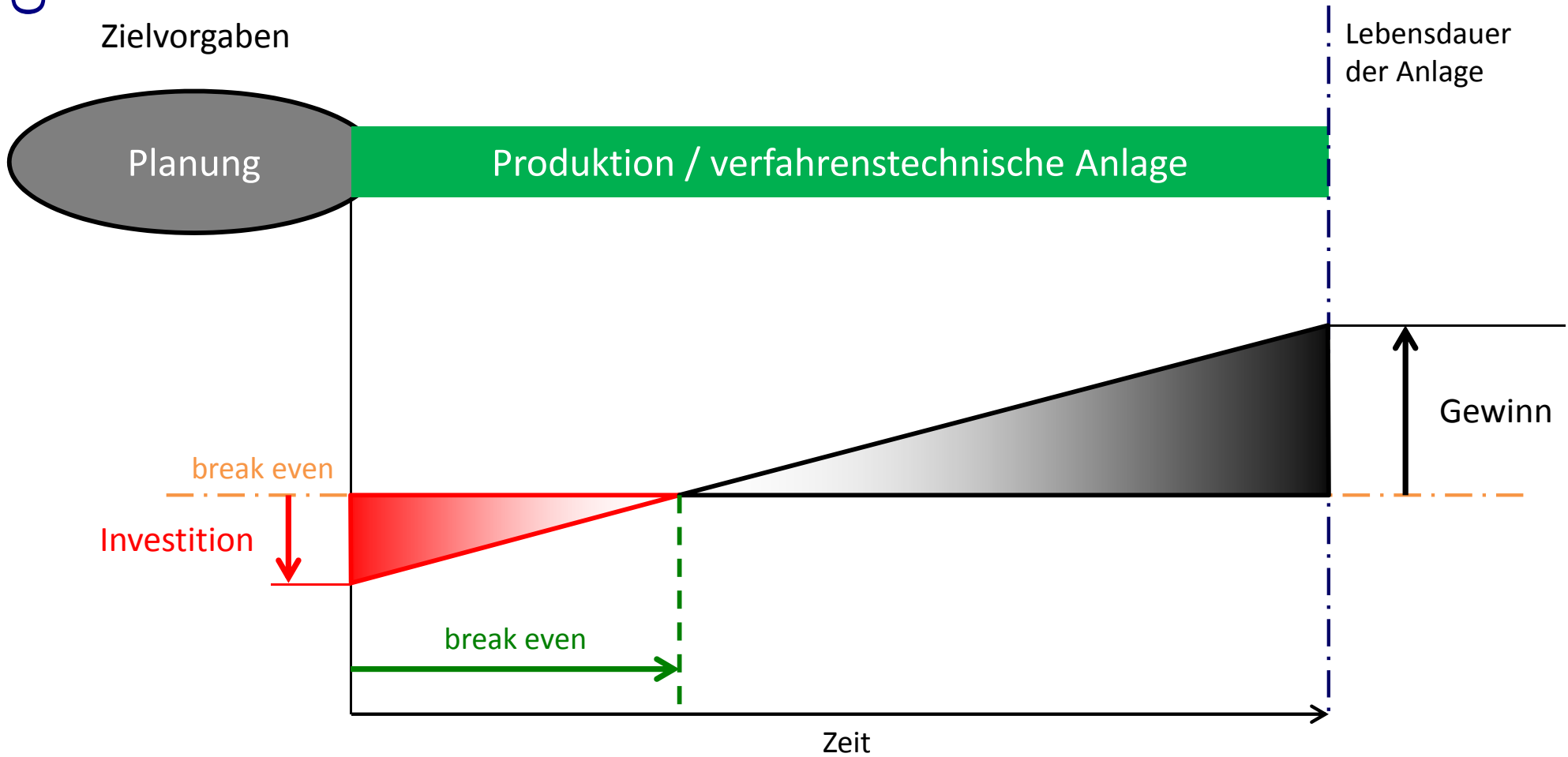




Das nachfolgende Beispiel zeigt die Vorgangsweise am Beispiel des Zieles der Verbesserung der Wertschöpfung durch die Verlängerung der Lebensdauer einer verfahrenstechnischen Anlage.

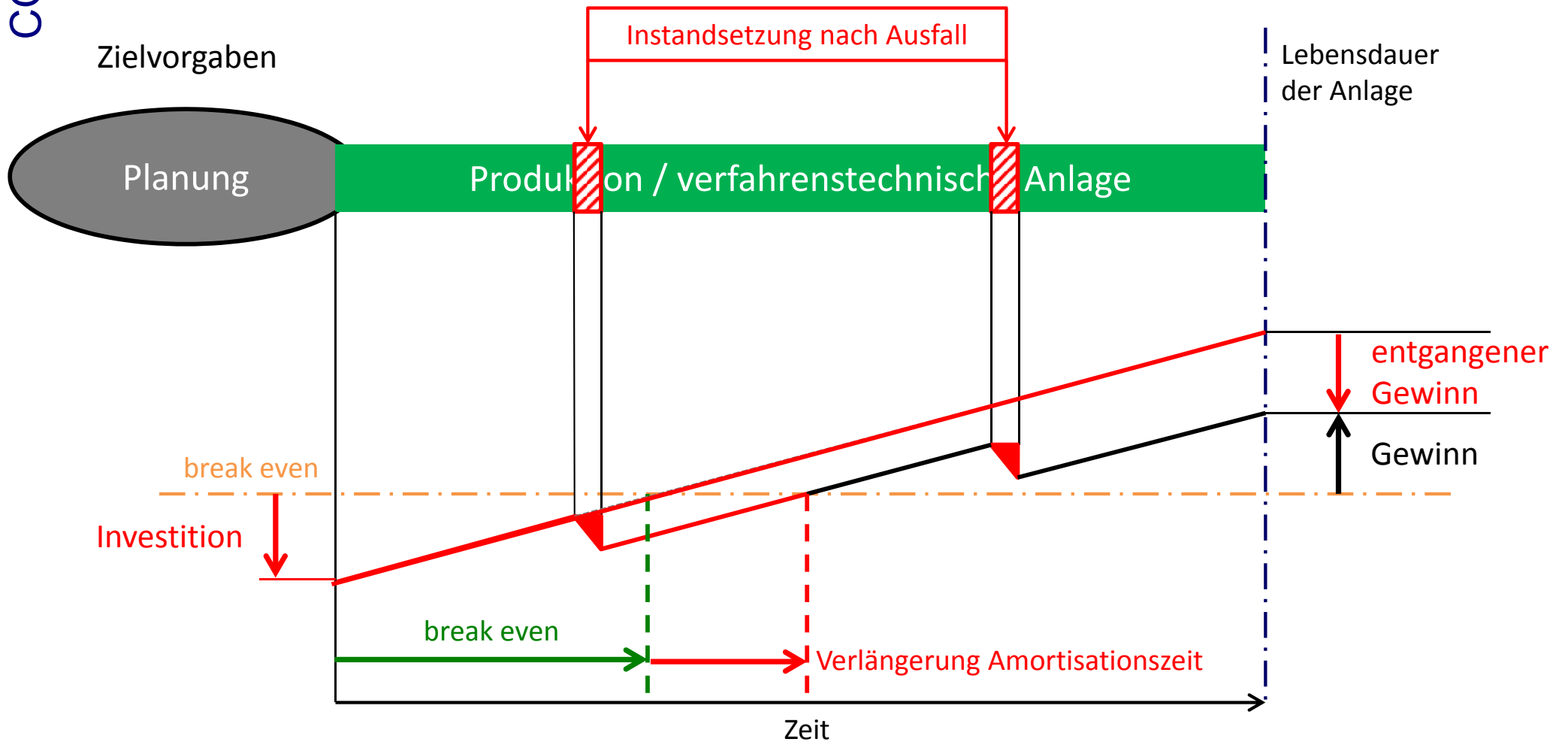


Theorie





Situation in der Praxis







Beispiel: Verlängerung der Lebensdauer der Anlage

neue Zielvorgaben

wissensbasierte Funktions-optimierung

Produktion

geplante Revision

Lebensdauer der Anlage

Lebensdauer der Anlage

zusätzlicher Gewinn

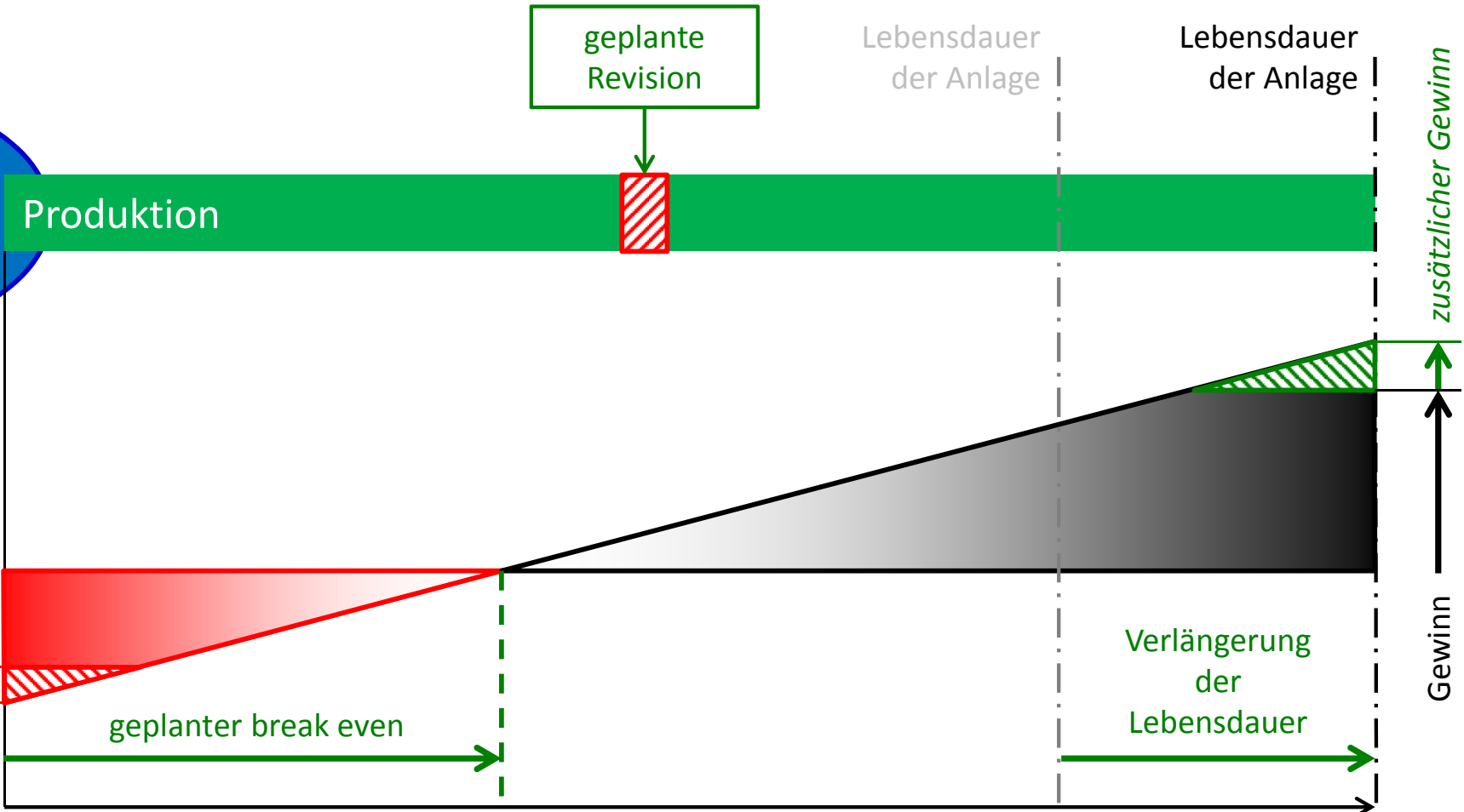
break even  
Investition  
zusätzliche Kosten

geplanter break even

Verlängerung der Lebensdauer

Gewinn

Zeit





Kontakt und weitere Informationen:

[www.irw.at](http://www.irw.at)

[office@irw.at](mailto:office@irw.at)

+43 1 492 44 44

